

Alle zwei bzw. drei Lagen zusammennähen.  
Die gerade Kante bleibt dabei offen zum Wenden.  
Schwanz wenden.

Wenn kein Volumenvlies mitgefasst wurde, den Schwanz ganz **leicht** gleichmäßig mit Füllwatte füllen.



Die gestrichelten Linien mit Geradstich steppen, so dass ein Gittermuster entsteht.



8

**Hinteres Anzugteil, hinteres Kopfteil und Schwanz zusammennähen.**

**ACHTUNG: WENN GROSSE RÜCKENTASCHE GEWÜNSCHT, DANN VOR SCHRITT 8 ANWEISUNGEN VON SEITE 12-13 BEFOLGEN!**

Schwanz auf die rechte Seite des unteren Anzugrückens legen. Der Schwanz zeigt dabei in Richtung Füße.

Der Punkt D vom Schwanz liegt auf Punkt D vom unteren Anzugrücken.

Den Schwanz annähen. Die Naht dabei innerhalb der Nahtzugabe setzen.



Den unteren Anzugrücken (mit angenähtem Schwanz) und den oberen Anzugrücken rechts auf recht legen. Der Punkt D vom oberen Anzugrücken liegt dabei auf Punkt D vom unteren Anzugrücken. (Der Schwanz liegt zwischen den beiden Teilen.)

Beide Anzugteile verbinden, indem von dem einen Punkt K und anderen Punkt K genäht wird. Dabei die Naht bis in die NZ führen.



9

**“Kopf hinten” an den Anzugrücken nähen.**

Das Teil “Kopf hinten” rechts auf rechts auf den Anzugrücken legen. Punkt B vom Kopfteil trifft dabei auf Punkt B vom Anzugteil. Dann die Teile zusammennähen (bis in die NZ nähen).



10

**Füße annähen.**

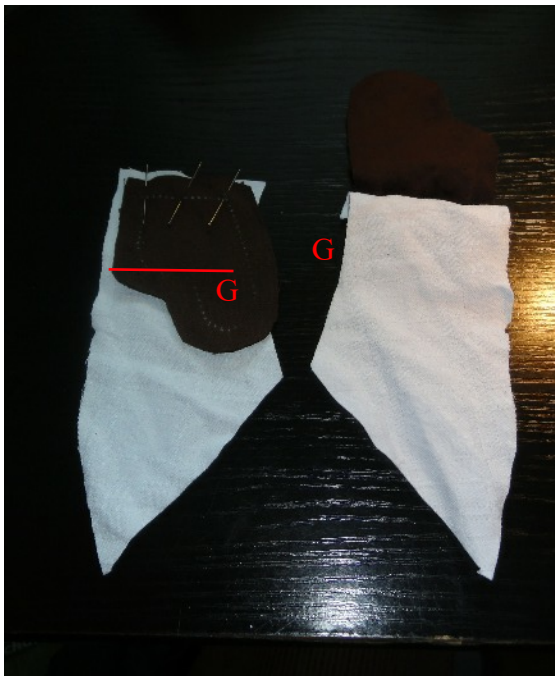
Jeweils ein Fußteil rechts auf rechts an die Beine der Anzugteile stecken und festnähen. Vier Fußteile werden also an vier Beine festgenäht: zwei am vorderen Anzugteil, zwei am rückwärtigen Anzugteil.



11

**Arme vorbereiten**

Arme und Hände rechts auf rechts aufeinanderstecken und zusammennähen. Darauf achten, dass Hand 1 an Arm 1 gehört und Hand 2 an Hand 2. Auch darauf achten, dass jeder zusammengenähte Arm ein Gegenstück hat (Siehe Fotos.)

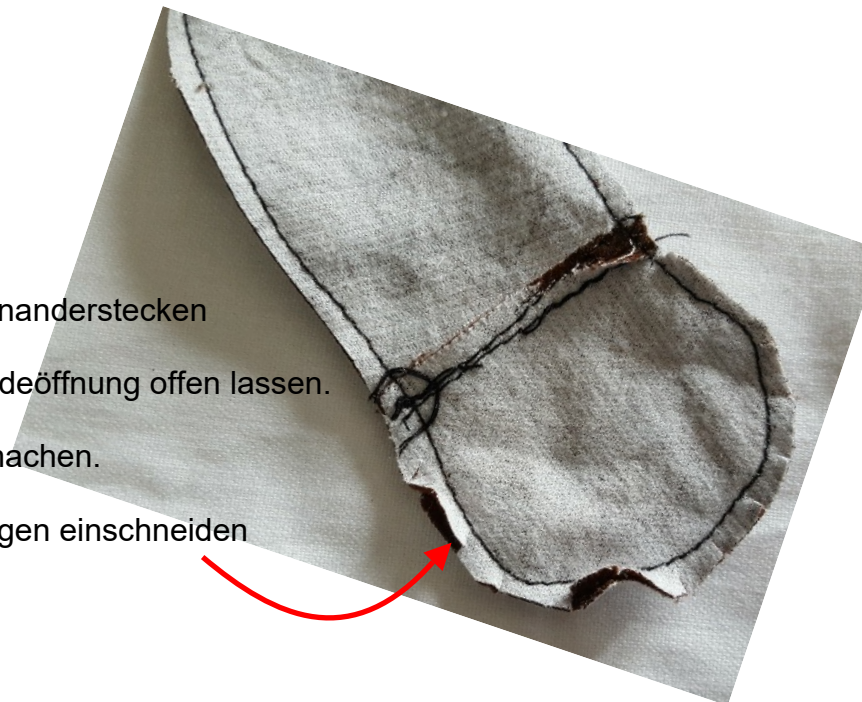


Bei Arm 1 darauf achten, dass Hand 1 richtig herum angenäht wird, so dass der Zeigefinger auf der richtigen Seite ist. Wenn man aufpasst, dass Punkt G von der Hand auf Punkt G vom Arm trifft, wird es automatisch richtig.

Dann die zwei gegenteiligen Armteile 1 (mit angenähten Händen) rechts auf rechts aufeinanderstecken und zusammennähen. Die obere gerade Kante am Armteil als Wendeöffnung offen lassen.

Das Gleiche mit den zwei Teilen für Arm 2 machen.

NZ etwas zurückschneiden bzw. an Rundungen einschneiden  
Nähte dabei nicht verletzen!  
Arme wenden.





Arme leicht mit Füllwatte ausstopfen. Dabei besonders die Hände gut ausstopfen.

Die Füllwatte ein bisschen nach unten schieben und unterhalb der eigentlichen Nahtlinie mit langem Geradstich den Arm zunähen. (Die gestrichelte Linie zeigt auf Foto an, wo die eigentliche Nahtlinie ist - die Nahtlinie ist die ganz normale Linie des Schnittmusters, also da wo letztlich genäht werden soll). Dieser Geradstich wird, wenn der Arm eingenäht ist, wieder aufgetrennt. Die Heftnaht dient dazu, die Füllwatte von der eigentlichen Naht wegzuhalten, damit am Ende nicht zu viel Watte mitten in der Naht steckt.



## 12 Arme annähen.

Die Arme auf das Anzugvorderteil An die entsprechenden Markierungspunkte anlegen. Punkt F von Arm 1 kommt auf Punkt F vom Anzugteil; Punkt H von Arm 2 kommt auf Punkt H vom Anzugteil. Den Arm jeweils innerhalb der NZ festnähen. Der Arm wird dann beim Zusammennähen vom Vorder- und Rückenteil mitgefasst und direkt auf der eigentlichen Nahtlinie festgenäht.



## 13 Ohren nähen und wenden

Jedes Ohr besteht aus zwei Schnittteilen.

Diese Teile rechts auf rechts zusammennähen, wobei die gerade Kante als Wendeöffnung offen bleibt.

